



Sie freuen sich bei der letzten Spendenübergabe der „Schutzengel“ für 2011: Ursula Haier, Diana Eicher, Sylvia Huy, Helmut Allar, Rosi Kiefer, Klaus Port, Peter Geble. Foto: Verein

In 2011 helfen „Schutzengel“ mit über 50 000 Euro

Verein spendet für Frühgeborene und schwerkranke Kinder

BLIESKASTEL Der von der Polizeiinspektion Blieskastel im März 2009 gegründete gemeinnützige Verein „Blieskasteler Freunde und Helfer - Schutzengel für Kinder e.V.“ blickt auf das vergangene Jahr 2011 zurück. Denn es konnten bereits vor Jahresende über 50 000 Euro zugunsten schwerkranker Kinder weitergegeben werden.

Klaus Port, der Vereinsvorsitzende, war mit seinen Vorstandskollegen Helmut Allar, Peter Geble und Diana Eicher bei der letzten Spendenübergabe sehr zufrieden. Besonders freute er sich, weil der Blieskasteler Schutzengelverein auf den Tag genau nach einem Jahr erneut zwei engagierten und rührigen Vereinen, die sich bewundernswert für die Belange schwerkranker Kinder einsetzen, jeweils 2000 Euro im Rahmen einer kleinen Feier im Dienstgebäude der Polizeiinspektion Blieskastel überreichen konnte. Die bedachten Vereine sind die Regionalgruppe Saarpfalz von Mukoviszidose e. V. und der Mandelbachtaler Förderverein Känguruh-Kinder zugunsten der Frühgeborenenstation Saarbrücken-Winterberg.

Der Spendenübergabe voraus gingen Informationsgespräche mit Verantwortlichen dieser beiden Vereine. Dabei wurde deutlich, dass etliche dringliche Bedürfnisse im Zu-

sammenhang der medizinischen Behandlung und Betreuung schwerkranker Kinder – wie notwendige und sinnvolle Therapie- und Beschaffungsmaßnahmen – in vielen Fällen weder von Krankenkassen bezahlt werden noch anderweitig finanzierbar sind. Die Vorsitzende des Vereins Känguruh-Kinder e.V., Sylvia Huy, die in Begleitung ihrer Zweiten Vorsitzenden Ursula Haier nach Blieskastel kam, lobte das Engagement der „Schutzengel“, als ihr durch deren Vorstandsmitglied Diana Eicher die 2000-Euro-Spende als symbolischer Scheck überreicht wurde. Frau Huy und Frau Haier kritisierten zu Recht das sich ständig zum Negativen hin verändernde Gesundheitswesen mit der Konsequenz, dass viele notwendige Geräte und Einrichtungen der Frühgeborenenstation und damit einhergehend eine entwicklungsfördernde Umgebung immer mehr von Spendengeldern abhängig sei.

Im Namen der von ihr vertretenen Regionalgruppe Saarpfalz von Mukoviszidose e.V. bedankte Rosi Kiefer, Mitglied im Vorstand, bei der Scheckübergabe durch den Zweiten Vorsitzenden der „Schutzengel“, Helmut Allar für die erneute großzügige finanzielle Unterstützung.

red./hcr